



I - Soziales

Sachstandsbericht Inklusion

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	06.06.2018	Kenntnisnahme

Aktionsplan Inklusion

Am 19.03.2018 fand in der Zeit von 17.00-20.00 Uhr der 1. Workshop Inklusion in der Alten Drahtzieherei statt (Protokoll siehe Anlage 1). Dort wurden gemeinsam mit über 100 Teilnehmern folgende Themenfelder bearbeitet:

- Zugänglichkeit und Mobilität
- Sensibilisierung der Gesellschaft
- Freizeit
- Arbeit und Beschäftigung
- Barrierefreie Kommunikation und Information sowie (politische) Bildung

Zu jedem Thema gab es eine Station mit folgenden Fragestellungen:

- Welche Handlungsfelder sehen Sie?
- Was braucht es konkret für die Umsetzung?

Alle Teilnehmenden haben sich sehr gut eingebracht und es kamen viele gute Ideen, Vorschläge und Anregungen zusammen.

Diese mussten in einem zweiten Schritt konkretisiert werden. Dazu gab es am 15.05.2018 in der Zeit von 17.00-20.00 Uhr einen weiteren Workshop in der Alten Drahtzieherei (Protokoll siehe Anlage 2).

Hier wurde wieder, mit über 55 Teilnehmern, intensiv an den Ideen aus dem ersten Workshop weitergearbeitet.

Für jedes der o.g. Themenfelder gab es eine Station. An den 5 Stationen wurden die Ideen des letzten Workshops ausgehangen, die es nun gemeinsam zu konkretisieren galt:

- Vorgehen/Vereinbarung
- Was braucht es konkret, damit die Maßnahmen umgesetzt werden können?
- Woran ist der Erfolg/ Nutzen konkret messbar?
- Einschätzung des Zeitbedarfs für die Umsetzung
 - kurzfristig (< zwei Jahre)
 - mittelfristig (> zwei Jahre)
 - langfristig (> drei Jahre)

- Welche Organisationen/Einrichtungen/Personen sollten bei der Erarbeitung und Umsetzung auf jeden Fall mit dabei sein?

Auch bei diesem Workshop kam wieder viel Input der Teilnehmer.

Die Ergebnisse werden nun gesichtet und dann entschieden, ob es noch einen 3. Workshop bedarf oder mit dem vorhandenen Material weitergearbeitet werden kann.

Die Teilnehmer konnte sich in eine Liste eintragen, wenn sie an einem Thema besonders interessiert waren und dieses auch gerne nach Fertigstellung des Inklusionsplans in einer Arbeitsgruppe weiter begleiten möchten.

Die Liste mit Aufgaben aus den verschiedenen Themenfeldern soll wie aus der Anlage 2 ersichtlich so in den Aktionsplan Inklusion übernommen werden. Dazu sind in der heutigen Sitzung noch die unten aufgeführten Fragen zu diskutieren und entsprechend zu klären.

- Sind die Aspekte (Thema/Situation, Vorgehen/Vereinbarung, Was braucht es zur Umsetzung, Woran ist der Erfolg/Nutzen messbar, Zeitbedarf, Mitwirkende) die für die Themenfelder erhoben wurden (siehe Anlage 2) so ausreichend, bzw. ist die Struktur so in Ordnung?
- Ist die Art der Priorisierung in kurz, mittel und langfristig in den einzelnen Themenfeldern so ausreichend oder muss noch eine weitere Priorisierung erfolgen (siehe Anlage2)?
- Fehlt aus Sicht des Ausschusses noch etwas?

Inklusionsbeirat

In seiner Sitzung am 08.05.2018 (V/2018/761/1) hat der Rat die Inklusionsbeiratssatzung beschlossen.

Die Inklusionsbeauftragte der Stadt bereitet zurzeit zusammen mit dem Arbeitskreis Domino die Wahl des Inklusionsbeirates vor.

Dazu gibt es am 13.06.2018 um 18.30 Uhr im kleinen Saal der Alten Drahtzieherei einen Infoabend zur Wahl. Dazu wurden Einladungen an alle Einrichtungen, auch in leichter Sprache verschickt (siehe Anlage 3) und auch beim 2. Workshop verteilt. Außerdem soll der Infoabend über diverse Medien bekannt gemacht werden. Zurzeit wird durch den Arbeitskreis Domino noch eine Wahlbroschüre in leichter Sprache entwickelt, die ausgelegt werden soll und auf der städtischen Homepage als PDF abrufbar ist.

Beim Infoabend zur Wahl wird genau erklärt, was der Inklusionsbeirat ist und was er macht, wie man sich für den Beirat bewerben kann, wie die Wahlversammlung abläuft und wie man sich zur Wahl anmelden kann.

Die Anmeldebögen wird es beim Infoabend geben, im Rathaus ausgelegt und auf der städtischen Homepage veröffentlicht.

Die Wahl des Inklusionsbeirates findet am 30.08.2018 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Inklusion in der Jugendförderung

Leuchtturm Projekt

Wie schon im Ausschuss am 28.02.2018 (M/2018/111) berichtet, wurde ein Antrag auf Förderung aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW/Position 3.2.2./Teilhabe junger Menschen mit Behinderung/ unter dem Titel „Barrierefreie Kommunikation“ gestellt.

Dieser Antrag wurde nun bewilligt. Der Kunstbahnhof (Kuba), als Antragssteller, die Jugendförderung und der Webdesigner haben sich in einem ersten Gespräch über den weiteren Verlauf der gemeinsamen Überprüfung der Webseite des Jugendzentrums (<http://www.jugendzentrum-wipperfuertth.de>) auf Barrierefreiheit verständigt und die ersten 3 Workshop Termine festgelegt. Das Projekt läuft noch bis Jahresende.

Postkartenaktion

Die Postkartenaktion wurde mit Kindern aus dem Kunstbahnhof im Rahmen einer Malwerkstatt erfolgreich durchgeführt. Die Bilder der Kinder mit und ohne Behinderung werden gerade in Postkartenausfertigung kreiert und kurzum gedruckt.

Dazu gibt es am 04.06.2018 um 16.30 Uhr eine Vernissage „Postkartenprojekt – Wir Kinder in Wipperfürth malen Inklusion“ in der Rathausgalerie.

Ferienstpaß

Für die kommenden Sommerferien wird es rund 25 inklusive Angebote geben.

Die zukünftige Aufgabe wird sein, die Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung frühzeitig zu konzipieren und besonders das Vertrauen der Eltern zu gewinnen, ihre Kinder für die Aktionen auch anzumelden. Das „loslassen-können“ spielt eine wichtige Rolle.

Anlagen:

Anlage 1 Protokoll 1. Workshop Inklusion 19.03.2018

Anlage 2 Protokoll 2. Workshop Inklusion 15.05.2018

Anlage 3 Einladung Infoabend Wahl in leichter Sprache